

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 46

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# SEREMIAS SAMMERMEIER

redivivus



## Schicksal

Mir armem Mann bleibt nichts erspart,  
Trotz streng solider Lebensart  
Befällt mich stets zur Bürozeit  
Die unheilbare Schlafkrankheit.



Käseherstellung in Schweizer Schulen.

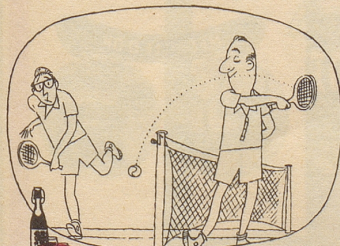
Urseli hat in der Klausur beim Emmentaler die Löcher  
vergessen und macht jetzt die Verbesserungen.

## Das Zeugnis

Mein Bub brachte immerhin eine 6  
nach Hause: Unter der Rubrik  
«Absenzen»! Poldi

## Konsequenztraining

Unter dem Titel «Bürger, Staat  
und Politik in der Schweiz» ist ein  
Lehrbuch für den staatsbürgerli-  
chen Unterricht erschienen. Vor-  
ausgesetzt, daß es an den Mittel-  
schulen verwendet wird, können  
wir Erwachsenen wieder einmal  
seufzend feststellen, zu früh auf die  
Welt gekommen und zur Schule  
gegangen zu sein... Boris



Quelle der Lebensfreude aber bleibt:  
Traubensaft,  
denn er gibt neue Kraft.

HERSTELLER BRAUEREI USTER



Seufzer-Ecke  
unserer Leser

## Warum

Warum gibt es am unteren  
Saum der Miniröcke keine Halte-  
schlaufen für die Kleinkinder?

E. B., Aarau

?

Warum stellt man in den Re-  
staurants statt Musikautomaten  
nicht Zählrahmen für die re-  
chenschwachen Serviertöchter  
auf?

T. H., Genf

?

Warum büßt die Polizei vor-  
wiegend harmlose Parksünder  
und beachtet die vielen motori-  
sierten Straßenrowdys kaum?

H. B., Uzwil

?

Warum finden am Stammtisch  
viele Väter ihre Jugendstreiche  
lustig und geraten außer sich,  
wenn ihre Söhne solche ausfüh-  
ren?

E. B., Lichtensteig

## Vom Establishment angekränkt

Bei der Party sagt ein Jüngling mit  
müder Stimme: «Danke, kein Mari-  
huana für mich – ich will mich  
heute nur völlig altmodisch und  
spießbürgerlich betrinken!» tr

## In der schönen Limmatstadt

gabs wieder einmal einen Zusam-  
menputsch, doch diesmal nicht zwi-  
schen Polizei und Jugendlichen,  
sondern zwischen einem schönen  
blauen Züritram und einem Wagen  
vom Abfuhrwesen. Sofort entspann  
sich das Palaver zwischen Tram-

fürer und Chauffeur, bis ein be-  
herzter Tramfahrer ausstieg und  
der Debatte ein Ende machte mit  
den Worten: «So fahret jetzt änd-  
lich witer, ihr ghöret ja beidi zur  
gliche Firma!» E Sch

## Der TV-Sportreporter

war an unserem Stammtisch. Jeder-  
mann erkannte ihn sofort, nicht  
aber umgekehrt.

Dies veranlaßte einen uns einseitig  
Bekannten zur Bemerkung: «Jetzt  
sehen wir uns wöchentlich in der  
Sportschau, und Sie kennen mich  
immer noch nicht!» Poldi

